

Kleine Anfrage

des Abg. Thomas Knapp SPD

und

Antwort

des Wirtschaftsministeriums

Tourismusförderung in der Stadt Pforzheim und im Landkreis Enzkreis

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. In welcher Höhe sind Tourismusfördermittel des Landes in den Jahren 2001 bis 2009 in den Landkreis Enzkreis und in die Stadt Pforzheim geflossen?
2. Welche Städte und Gemeinden in der Region haben von diesen Zuschüssen profitiert?
3. Welche Maßnahmen wurden damit realisiert?

15. 02 .2010

Knapp SPD

Begründung

Der Tourismus und die Naherholung gewinnen in der Region immer mehr an Bedeutung. Mit der Kleinen Anfrage soll Auskunft darüber erreicht werden, ob die Landesregierung dieser Entwicklung auch in finanzieller Hinsicht gerecht wird.

Antwort

Mit Schreiben vom 8. März 2010 Nr. 3-4368.0/223 beantwortet das Wirtschaftsministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. *In welcher Höhe sind Tourismusfördermittel vom Land Baden-Württemberg in den Jahren 2001 bis 2009 in der Stadt Pforzheim und den Landkreis Enzkreis geflossen?*
2. *Welche Städte und Gemeinden haben von diesen Zuschüssen profitiert?*
3. *Welche Maßnahmen wurden damit realisiert?*

Aus den beim *Wirtschaftsministerium* angesiedelten Programmen der *Tourismusförderung* für touristische Vorhaben kommunaler Träger wurden im angefragten Zeitraum keine Fördermittel vergeben.

Die Stadt Pforzheim hat im Jahr 2005 eine Sonderzuwendung in Höhe von 19.000 € aus Marketingmitteln für die touristische Bewerbung der Tour de France erhalten.

Außerdem wurden in den Jahren 2001 bis 2009 im Enzkreis und im Stadtkreis Pforzheim für 2 Vorhaben mittelständischer Unternehmen des Tourismusbereichs von der *L-Bank zinsverbilligte Darlehen* mit einem Gesamtbetrag von 158,8 T€ gewährt. Mit diesen Darlehen wurden Investitionen in Höhe von 243 T€ begleitet. Eines dieser Darlehen in einer Gesamthöhe von 10 T€ für Investitionen von 23 T€ wurden im Jahr 2009 zugesagt. Die Einzeldaten unterliegen dem Datenschutz.

Das *Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum* hat im Rahmen seiner Programme weitere Maßnahmen der Stadt Pforzheim und im Landkreis Enzkreis unterstützt, die dem Tourismus zugutekommen:

Zu den Fördermöglichkeiten des Landes für private Betriebe auch in der Tourismuswirtschaft zählt das seit 1995 bestehende *Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)*. Das ELR ist das zentrale Förderinstrument für den ländlichen Raum. Mit ihm unterstützt das Land die integrierte Strukturentwicklung ländlich geprägter Orte.

Grundlage für die Einplanung einzelner Vorhaben ist die Antragstellung und strukturelle Begründung durch die jeweilige Gemeinde und eine entsprechende Beurteilung auf Kreisebene. Das ELR zeichnet sich damit durch ein hohes Maß an kommunaler Beteiligung aus. Die Förderschwerpunkte Arbeiten, Grundversorgung, Gemeinschaftseinrichtungen und Wohnen beinhalten dabei verschiedene Ansätze für den Einbezug von Maßnahmen mit touristischem Bezug (z. B. Sanierung und Modernisierung von Gästezimmern sowie Einbau von Fitness-, Sauna- und Wellness-Bereichen), sofern das kommunale Entwicklungskonzept den touristischen Bereich als Entwicklungsschwerpunkt identifiziert.

Seit 2001 wurden für den Enzkreis insgesamt über 5,2 Mio. € an Fördermitteln bereitgestellt, mit denen ein Investitionsvolumen von mehr als 33 Mio. € angestoßen und gleichzeitig rd. 110 Arbeitsplätze direkt und eine noch höhere Anzahl indirekt gesichert und geschaffen wurden. In welchem Umfang diese Fördermittel dabei von privaten Betrieben in der Tourismuswirtschaft in Anspruch genommen wurden, wird statistisch nicht erfasst.

Im Rahmen der Aufgaben der *Naturparke Schwarzwald Mitte-Nord* und *Stromberg-Heuchelberg* wurden Projekte aus den Bereichen Landschaftspflege, Naturschutz, Naturpädagogik und naturverträglicher Erholung gefördert, die auch positive Wirkungen auf den Tourismus haben.

Die geförderten Projekte lagen in den Gemeinden Illingen, Knittlingen, Maulbronn, Mühlacker, Ölbronn-Dürren, Ötisheim, Pforzheim, Sternenfels, Straubenhardt.

Das Heckengäu ist seit November 2002 eine der Gebietskulissen von *PLENUM* (Projekt des Landes zur Erhaltung und Entwicklung von Natur und Umwelt). Im Rahmen dieses Projektes flossen in den Jahren von 2002 bis 2009 folgende Landesmittel zur Förderung des Tourismus:

- a) Direkte Tourismusprojekte: 181.433 € für das gesamte Heckengäu, anteilig davon in den Enzkreis geschätzte 30.000 €.
- b) Projekte mit indirekten positiven Auswirkungen auf den Tourismus (z. B. Förderung von Informationsmaterial, von Naturschutz oder der Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte): mindestens 1 Mio. € für das gesamte Heckengäu.

Hiervon konnten Städte und Gemeinden des Enzkreises profitieren, deren Gemeindegebiet zumindest teilweise im Heckengäu liegt. Maßnahmen der direkten Tourismusförderung waren dabei insbesondere Konzepte zur nachhaltigen Tourismusentwicklung, deren Vernetzung und Verstetigung. Des Weiteren wurde beispielsweise Kartenmaterial, Naturführer oder touristisch wirksame Einzelaktionen (z. B. Apfelfest Mühlacker) gefördert.

Im Rahmen der *einzelbetrieblichen Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen – Diversifizierung* wurden im Enzkreis in der Zeit von 2000 bis 2009 in fünf Fällen Ferienwohnungen gefördert mit einem Gesamtbetrag von 120.826 €.

Pfister
Wirtschaftsminister